

Gremien/Kontakte

Gremien/Kontakte

Gremien

Wissenschaftlicher Beirat

IAB Research Fellows

ZAF-Herausbergremium

ZAF-Gutachter/innen

Kooperationspartner/innen
national und international

Wissenschaftlicher Beirat

„Insbesondere ist die sehr engagierte Arbeit des Wissenschaftlichen Beirates zu würdigen, dem es auf überzeugende Weise gelingt, gleichermaßen als Interessenvertreter der Wissenschaft gegenüber dem IAB und als Interessenvertreter des IAB gegenüber der BA und ihren Selbstverwaltungsgremien zu agieren (...). Aufgrund seiner konstruktiv-kritischen Beratung der einzelnen Forschungsbereiche und wichtiger Forschungsprojekte in konzeptionellen, theoretischen und methodischen Fragen hat der Beirat einen wichtigen Beitrag zur bemerkenswerten Leistungssteigerung des IAB in den vergangenen vier Jahren geleistet“

Zitat aus dem Bewertungsbericht des Wissenschaftsrats

Der Wissenschaftliche Beirat des IAB trägt zur Wahrung und Verbesserung der Qualitätsstandards des Institutes bei. Er unterstützt das IAB in methodischen und theoretischen Fragen der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und erleichtert die Kooperation mit der einschlägigen Forschung. Zudem sorgt der Wissenschaftliche Beirat über seine Netzwerke für einen kontinuierlichen Informationsaustausch mit der wissenschaftlichen Öffentlichkeit. Er gibt darüber hinaus Impulse

bei der Entdeckung neuer Forschungsfelder und bei der Diskussion methodischer Innovationen. Als Mittler und Makler trägt er dazu bei, personelle und finanzielle Ressourcen zu gewinnen und Forschungsergebnisse wirksam umzusetzen. Der Beirat tagt üblicherweise zweimal im Jahr.

Vorsitzender Prof. Dr. Dieter Sadowski (Universität Trier)

Weitere Prof. Karen M. Anderson (Radboud Universiteit Nijmegen, Niederlande)

Beiratsmitglieder Prof. Dr. Martin Baethge (Universität Göttingen)

Prof. Dr. Hannah Brückner (Yale University, USA)

Prof. Christian Dustmann (University College London, Großbritannien)

Prof. Peter Ester (Universität van Tilburg, Niederlande)

Prof. Bernd Fitzenberger, Ph.D. (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau)

Prof. Dr. Reinhard Hujer (Universität Frankfurt/Main)

Prof. Jennifer Hunt (McGill University, Kanada)

Prof. Dr. Claus Schnabel (Universität Erlangen-Nürnberg)

Prof. Dr. C. Katharina Spieß (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin)

Prof. Dr. Rudolf Winter-Ebmer (Johannes Kepler Universität Linz, Österreich)

Neuberufene Prof. Dr. Andreas Diekmann (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich)

Mitglieder (2007) Prof. Dr. Michael Pflüger (Universität Passau)

Ausgeschiedene Für Ihre bisherige Mitarbeit im Wissenschaftlichen Beirat des IAB danken wir:

Mitglieder (2007) Prof. Regina Riphahn, Ph.D. (Universität Erlangen-Nürnberg)

Prof. Annemette Sørensen, Ph.D. (Harvard University, Cambridge M.A.)



Prof. Dieter Sadowski (rechts) im Gespräch mit Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly



BA-Vorstand Frank-J. Weise und IAB-Direktorin Prof. Jutta Allmendinger mit den Beiratsmitgliedern Prof. Claus Schnabel, Prof. Bernd Fitzenberger, Prof. Martin Baethge und Prof. Regina Riphahn (v.l.n.r.)



IAB Research Fellows

Das IAB verleiht an externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich in besonderer Weise um das IAB verdient gemacht haben, den Status eines IAB Research Fellow:

Prof. Dr. Olaf Hübler
(Universität Hannover)



Prof. John T. Addison, Ph.D.
(University of South Carolina)



PD Dr. Alexander Kritikos
(Europa-Universität Viadrina,
Frankfurt/Oder)



Prof. Eileen Appelbaum, Ph.D.
(Rutgers University,
Center for Women and Work)



Prof. Dr. Michael Lechner
(Universität St. Gallen)



Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner
(Universität Zürich)



Prof. Dr. Renate Neubäumer
(Universität Landau)



Dr. Marco Caliendo
(Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung, Berlin)



Prof. Donald B. Rubin, Ph.D.
(Harvard University,
Cambridge M.A.)



Prof. Christian Dustmann, Ph.D.
(University College London)



Dr. Jens Südekum
(Universität Konstanz)



Herausbergremium der „Zeitschrift für ArbeitsmarktForschung“ (ZAF)



Das Herausbergremium der „ZAF“, der referierten Vierteljahreszeitschrift des IAB, wird von namhaften Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gebildet, die das gesamte Spektrum der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung disziplinär abdecken. Das Herausbergremium dient der Qualitätssicherung der Zeitschrift. Es unterstützt das IAB bei der Anwerbung von Beiträgen und bei der Konzeption von Schwerpunktheften zu speziellen Themen. Zudem obliegt den Herausgeberinnen und Herausgebern die Gutachterausswahl und die Betreuung der einzelnen Beiträge. Die Bundesagentur für Arbeit ist durch den Vorsitzenden des Vorstands vertreten.

Geschäftsführender Herausgeber der ZAF ist in der Regel der Direktor bzw. die Direktorin des IAB. Bis April 2007 hatte Jutta Allmendinger dieses Amt inne. Seit Oktober 2007 ist Joachim Möller der federführende Herausgeber. In der Interimsphase nahm Reinhard Hujer diese Aufgabe kommissarisch wahr. Die Redaktion möchte allen Herausgeberinnen und Herausgebern für ihre Mitarbeit danken, insbesondere aber Jutta Allmendinger und Reinhard Hujer, die in den letzten Jahren als geschäftsführende Herausgeber der ZAF nachhaltig dazu beigetragen haben, das wissenschaftliche Renommee der Zeitschrift zu stärken.

- Mitglieder des Herausbergremiums**
- Prof. Jutta Allmendinger, Ph.D. (bis April 2007: IAB, Nürnberg, danach Wissenschaftszentrum Berlin)
 - Prof. Colin Crouch, Ph.D. (Warwick Business School, Coventry)
 - Prof. Gøsta-Esping Andersen, Ph.D. (Universität Pompeu Fabra, Barcelona)
 - Prof. Bernd Fitzenberger, Ph.D. (Universität Frankfurt/Main)
 - Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim)
 - Prof. Dr. Reinhard Hujer (Universität Frankfurt)
 - Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Sadowski (Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft, Trier)
 - Prof. Dr. Joachim Wagner (Universität Lüneburg)
 - Frank-J. Weise (Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit)

- Ausgeschiedene Mitglieder (2007)**
- Für Ihre bisherige Mitarbeit im Herausbergremium danken wir:
- Prof. Dr. Friedrich Buttler (International Labour Organization, Genf)
 - Prof. Dr. Knut Gerlach (Universität Hannover)
 - Bernhard Jagoda (Präsident a.D. der Bundesagentur für Arbeit)
 - Prof. Dr. Gerhard Kleinhenz (Universität Passau)
 - Prof. Annemette Sørensen, Ph.D. (Harvard University, Cambridge M.A.)

- Redaktion**
- Martina Dorsch
 - Pia Klotz
 - Dr. Martin Schludi



Gutachterinnen und Gutachter für die „Zeitschrift für ArbeitsmarktForschung“

Für die Begutachtung eingereicher Manuskripte konnten auch 2007 wieder namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gewonnen werden. Die Gutachter haben durch ihre Anregungen und konstruktive Kritik wesentlich zur Qualitätssicherung der Artikel beigetragen. Dafür danken wir herzlich. In der Regel erfolgt die Begutachtung eines Beitrags durch zwei Referees, die vom jeweils betreuenden Herausgeber vorgeschlagen wurden.



Als Gutachterinnen und Gutachter haben sich 2007 zur Verfügung gestellt:

Prof. Dr. Martin Abraham (Institut für Soziologie, Bern) ■ Dr. Holger Alda (Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen) ■ Prof. Dr. Dorothea Alewell (Universität Jena) ■ Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner (Universität Zürich) ■ Prof. Dr. Thomas K. Bauer (Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Essen) ■ Prof. Dr. Miriam Beblo (Fachhochschule für Wirtschaft, Berlin) ■ Stefan Bender (IAB, Nürnberg) ■ Florian Birkenfeld (Universität Passau, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre) ■ Prof. Dr. Hans-Joachim Bodenhöfer (Universität Klagenfurt) ■ PD Dr. Bernhard Boockmann (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH, Mannheim) ■ Dr. Martin Brussig (Institut Arbeit und Qualifikation, Gelsenkirchen) ■ Dr. Rene' Fahr (Universität zu Köln) ■ Dr. Johann Fuchs (IAB, Nürnberg) ■ Stefan Fuchs (IAB, Nürnberg) ■ Dr. Hermann Gartner (IAB, Nürnberg) ■ Prof. Dr. Winand Gellner (Universität Passau) ■ Prof. Dr. Christian Grund (Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg) ■ Axel Heitmüller (Centre for New and Emerging Markets, London Business School) ■ Prof. Dr. Thomas Hinz (Universität Konstanz) ■ Prof. Dr. Armin Höland (Universität Halle-Wittenberg) ■ Prof. Dr. Olaf Hübler (Universität Hannover, Institut für Quantitative Wirtschaftsforschung) ■ Dr. Uwe Jirjahn (Universität Hannover) ■ Prof. Dr. Ulrich Kaiser (University of Southern Denmark at Odense, Copenhagen) ■ Prof. Dr. Christoph Köhler (Friedrich-Schiller-Universität Jena) ■ Dr. Thomas Kruppe (IAB, Nürnberg) ■ Dr. Ute Leber (IAB, Nürnberg) ■ Prof. Dr. Ludwig-Mayerhofer (Universität Siegen) ■ Prof. Dr. Rolf v. Lüde (Universität Hamburg) ■ PD Dr. Thomas Metz (DaimlerChrysler AG, Stuttgart) ■ Samuel Mühlemann (Universität Bern) ■ Johannes Mure (Universität Zürich) ■ Prof. Dr. Renate Neubäumer (Universität Koblenz-Landau, Institut für Sozialwissenschaften) ■ Prof. Dr. Markus Pannenberg (Fachhochschule Bielefeld) ■ PD Dr. Friedhelm Pfeiffer (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim) ■ Dr. Joachim Prinz (Universität Witten/Herdecke) ■ Prof. Dr. Patrick A. Puhani (Universität Hannover) ■ Prof. Dr. Kerstin Pull (Universität Tübingen) ■ Prof. Dr. Thomas Raab (Universität Trier) ■ Prof. Paul Ryan, Ph. D. (King's College London) ■ Prof. Dr. h.c. Dieter Sadowski (Universität Trier) ■ Norbert Schanne (IAB, Nürnberg) ■ Prof. Dr. Ronald Schettkat (Bergische Universität Wuppertal) ■ Prof. Dr. Martin Schneider (Universität Paderborn) ■ Prof. Dr. Heike Solga (Universität Göttingen) ■ PD Dr. Gesine Stephan (IAB, Nürnberg) ■ PD Dr. Olaf Struck (Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Soziologie) ■ Prof. Dr. Dieter Timmermann (Universität Bielefeld) ■ Arne Uhlendorff (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin) ■ Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder) ■ Dr. Susanna Warning (Universität Trier) ■ Dr. Matthias Weiss (Universität Mannheim) ■ Dr. Martin Werding (Institut für Wirtschaftsforschung, München) ■ Dr. Carsten Wirth (Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Mannheim) ■ Dr. Katja Wolf (IAB, Nürnberg) ■ PD Dr. Joachim Wolff (IAB, Nürnberg) ■ PD Dr. Thomas Zwick (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim) ■

Das IAB dankt für die gute Kooperation mit

Wissenschaftliche Kooperationspartner national (Auswahl) Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Wiesbaden ■ Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) ■ Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) ■ DIW ■ Economix Research & Consulting ■ Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit ■ Forschungsnetzwerk Alterssicherung der Deutschen Rentenversicherung ■ Freie Universität Berlin ■ Gesellschaft für Wirtschaftliche Struktur- forschung ■ Hamburger Welt-Wirtschafts-Archiv/Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Institut ■ Hans-Böckler-Stiftung ■ Hessen Agentur Wiesbaden ■ Hochschule der Bundesagentur Mannheim ■ Hochschulinforma- tionssystem (HIS) ■ infas - Institut für angewandte Sozialwissenschaft ■ Institut Arbeit und Qualifikation im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen ■ Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) ■ Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik ■ Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) ■ Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG) ■ Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur ■ Institut für Wirtschaftsforschung, Dresden und Mün-

„Das IAB ist hervorragend mit nationalen und internationalen Universitäten und außeruniversitären Forschungs- einrichtungen vernetzt.“

Zitat aus dem Bewertungsbericht des Wissenschaftsrats

chen (ifo) ■ Institut für Wirtschaftsforschung Halle ■ Max-Planck-Institut für Bildungsforschung ■ Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht ■ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ■ Private Fachhochschule Göttingen ■ Prognos AG ■ Progress-Institut für Wirtschaftsforschung GmbH ■ Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung ■ Statistisches Bundesamt ■ Statistische Landesämter ■ Technische Universität

Darmstadt ■ Technische Universität Dresden ■ Universität Bamberg ■ Universität Dortmund ■ Universität Eichstätt-Ingolstadt ■ Universität Erlangen-Nürnberg ■ Universität Frankfurt/Main ■ Universität Freiburg ■ Universität Hannover ■ Universität Jena ■ Universität Kaiserslautern ■ Universität Koblenz-Landau ■ Universität Leipzig ■ Universität Lüneburg ■ Universität Mannheim ■ Universität München (LMU) ■ Universität Regensburg ■ Universität Siegen ■ Universität Trier ■ Universität Würzburg ■ Verein für Socialpolitik ■ Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung ■ Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung ■

Wissenschaftliche Kooperationspartner international (Auswahl) Aarhus School of Business, Dänemark ■ Bocconi Universität Mailand, Italien ■ Bruegel-Institut, Belgien ■ Cambridge Econometrics, Großbritannien ■ Central Plan Bureau, Niederlande ■ Centre for Economic Policy Research, London/Großbritannien ■ Center for Economic Research and Graduate Education at the Charles University in Prague, Tschechische Republik ■ Centre National de la Recherche Scientifique, Frankreich ■ Centre on Migration, Policy and Society, Großbritannien ■ Duke University, USA ■ Educational Testing Service, Princeton/USA ■ EUROSTAT ■ Freie Universität Amsterdam, Economic and Social Institute of the Free University Amsterdam, Niederlande ■ Harvard University, USA ■ Hugo Sinzheimer Institut, Amsterdam/Niederlande ■ Institut for Grænseregionsforskning Sønderborg, Dänemark ■ London School of Economics, Großbritannien ■ National Centre for Programme Management Bukarest, Rumänien ■ Socialforskning sinstituttet, Dänemark ■ Tor Vergata University, Rom/Italien ■ Università di Bologna, Italien ■ University of California, Berkeley/USA ■ University College London, Großbritannien ■ University of Columbia in the City of New York, USA ■ University of Leicester, Großbritannien ■ L'Université de Lille II, Frankreich ■ L'Université catholique de Louvain, Belgien ■ University of Michigan, USA ■ University of Newcastle, Großbritannien ■ University of Nottingham, Großbritannien ■ University of Oxford, Großbritannien ■ University of Pilsen, Tschechische Republik ■ University of Princeton, USA ■ University of Rochester, Großbritannien ■ University of Rochester, USA ■ University of Southern Denmark ■ Universität St. Gallen, Schweiz ■ University of Tampere, Finnland ■ Università di Trento, Italien ■ Università di Torino, Italien ■ Universität Warschau, Centre for Migration Research, Polen ■ Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Österreich ■ WIFO Institut Wien, Österreich ■